©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

G r u p p e n b e s u c h e
und Vertreter anderer Museen:

Am Pfingstsonntag, den 14. Mai 1951, besuchte Herr Universitätsprofessor Dr. Helmut Gams mit Hörern und Hörerinnen der Universität Innsbruck unser Haus.

Am 26. Mai 1951 wurden die salzburgischen Mitglieder des Vereines der österr. Vogelpfleger und Vogelzüchter durch die neu eröffnete vogelkundliche Abteilung geführt.

Am 16. Juni 1951 veranstaltete das Zoologische Institut und der Naturwissenschaftliche Verein in Innsbruck unter der Leitung des Herrn Universitätsprofessor Dr. Otto Steinböck eine Studienfahrt in das Haus der Natur.

Am 12.Juli 1951 besuchte Herr H. Haas, Ph.D.,L.L.D.vom The American Museum of Natural History, New York unser Haus.

Am 3o.Juli 1951 wurde unser Haus und sein Leiter von den Vertreterinnen der Unesco, Madame Raymonde Frin, Division des Musée Unesco, Paris und von Mss. Dr. Grace L.Mc.Cann Morley, Director San Francisco Museum of Art, besucht.

Am 3o. Juli 1951 erfolgte eine Führung des internationalen Ferialkurses mit Teilnehmern aus sieben Ländern durch das Haus.

Am 2. August 1951 war Herr Dr. Schindler von der Zool. Staatsammlung in München und am

gleichen Tag Herr Prof. Dr. Sougi vom Museum in Orleans in unserem Haus.

Am 8. September 1951 fand anlässlich der Feier des 4o jährigen Bestandes des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg sowie der Tagung des Verbandes österr. Höhlenforscher eine Besichtigung des Hauses der Natur statt.

B e s p r e c h u n g e n :

Am 2. Februar war in der Kanzlei des Museumsleiters eine Besprechung mit fünfzehn Vertretern des Unfallverhütungsdienstes der allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, wegen der Erstellung einer Abteilung für Unfallverhütung.

Am 13. Juli wurde eine Sitzung des Landessanitätsrates unter Vorsitz des Herrn Hofrates Dr. Heinz abgehalten, an der seitens unserer Museumsgesellschaft Herr Hofrat Dr. Schemel und als Vertreter unseres Hauses der Berichterstatter teilnahmen. Zweck der Besprechung war die Beschluss-

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

fassung über die grundsätzliche Stellungnahme des Landessanitätsrates zur Errichtung einer Abteilung im Haus der Natur unter dem Titel: "Der Mensch in gesunden und kranken Tagen". Nachdem sämtliche Anwesenden unter reger Diskussion die Errichtung einer derartigen musealen Abteilung im Haus der Natur wärmstens begrüssten, wurde Herr Prosektor Dozent Dr. Homma ersucht, als Vertreter des Landessanitätsrates die sachliche Beratung der Museumsleitung für die Errichtung der in Frage stehenden Abteilung zu übernehmen.

In weiterer Folge fand dann am 9.November unter Vorsitz von Herrn Dr. Homma in der Museumskanzlei eine Besprechung mit einer Reihe von Fachärzten statt, wobei das Arbeitsprogramm festgelegt wurde. Als erste Gruppe der neuen Abteilung wurde: die Tuberkulose, ihre Verbreitung und Bekämpfung in Aussicht genommen und daraufhin seitens der Museumsdirektion Herr akad. Maler Wolfgang Grassberger mit der Ausführung mehrerer einschlägiger Kleindioramen und Tafeln betraut.

V o r t r ä g e .

Mangels eines eigenen Vortragssaales (man vergl.den vorjährigen Jahresbericht Seite 62), konnten im abgelaufenen Jahr keine Vorträge veranstaltet werden. Nur im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung unserer Museumsgesellschaft am 18.Juni 1951 war es möglich in einem gemieteten Raum einen Lichtbildvortrag abzuhalten.

Kunstmaler und Vogelforscher Franz M u r r aus Bad Reichenhall berichtete an Hand zahlreicher Lichtbilder der von ihm angefertigten Gemälde-Aquarellen und Zeichnungen über

"Seereise eines Tiermalers nach Südamerika".

Murr führte die Zuhörer in die eigenartige Tierwelt der Hochsee ein, wie er sie auf einer Dampferfahrt von Bremen nach Buenos Aires und zurück (1922 und 1925) erlebte. Die Reise erfolgte zunächst an den Küsten Westeuropas entlang, wo er die Bekanntschaft mit den südlichsten Vorposten einer nordischen Meeresfauna, wie Zahnwalen, Lummen, Papageitauchern, Basstölpeln, Krähenscharben und Dreizehenmöwen machte. Letztere sowie die Raubmöwen sind die einzigen Möwen, die auch weit auf die hohe See hinausgehen, während alle übrigen Möwen dem Schiff meist schon wenige Stunden nach der Ausfahrt die Gefolgschaft versagen. An der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: 1951

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Gruppenbesuche und Vertreter anderer Museen. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1951. 43-44